recht

Stämpfli Verlag

recht 3/2015 | S. 158–175 158

Abhandlungen

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers*

/MLaw Linda Bläsi**

Dogmatik und praktische Relevanz der Beweisverwertungsverbote im Strafprozessrecht der Schweiz*

Art. 141 StPO zieht der Verwertung prozessordnungswidrig gewonnener Beweise engere Grenzen als die früher praktizierte Abwägungsrechtsprechung des BGer. Die Rechtsprechung ist bestrebt, die Konsequenzen hieraus durch eine restriktive Auslegung der Norm in möglichst engen Grenzen zu halten. Vor allem aber lässt sie die Norm dadurch weitgehend leerlaufen, dass sie an der These festhält, erst der Sachrichter könne über das Vorliegen eines Verwertungsverbots verbindlich entscheiden.

Inhaltsübersicht

I. Einführung in die Problemstellung

1. Der Sinn und Zweck von Beweisverwertungsverboten
2. Ansätze zur Ermittlung von Beweisverwertungsverboten: Abwägungslösung vs. Kodifizierungsmodell
3. Gegenstand der Untersuchung

II. Art. 141 StPO als Teilregelung der Problematik der Beweisverwertungsverbote

1. Beweiserhebungen durch Private
2. Selbständige Beweisverwertungsverbote

III. Regelungsgehalt und Probleme bei der Auslegung des Art. 141 Abs. 1 bis 4 StPO

1. Missachtung einer absoluten Gültigkeitsvorschrift (Art. 141 Abs. 1 StPO)
2. Missachtung einer relativen Gültigkeitsvorschrift (Art. 141 Abs. 2 StPO)
3. Missachtung einer Ordnungsvorschrift (Art. 141 Abs. 3 StPO)
4. Die Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten (Art. 141 Abs. 4 StPO)

IV. Der praktische Umgang mit (eventuell) unverwertbaren Beweismitteln und die insoweit bestehenden Handlungsoptionen der Strafverteidigung (Art. 141 Abs. 5 StPO)

1. Der Zeitpunkt der Siegelung
2. Der Umgang mit partiell unverwertbaren Beweisen in Verfahren mit mehreren Mitbeschuldigten
3. Der Umgang mit Beweismitteln, die für ein und denselben Beschuldigten teilweise be- und teilweise entlastend sind
4. Handlungsoptionen der Strafverteidigung

Das Dokument "Dogmatik und praktische Relevanz der Beweisverwertungsverbote im Strafprozessrecht der Schweiz" wurde von Gast am 26.04.2024 auf der Website recht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

I. Einführung in die Problemstellung

Ein Beweisverwertungsverbot hat zur Konsequenz, dass ein erhobener Beweis trotz seines faktischen Vorhandenseins keinen Eingang in die Beweiswürdigung finden darf.[1] Aus der Warte der Staatsanwaltschaft und des Gerichts betrachtet, erschweren Beweisverwertungsverbote die Suche nach der materiellen Wahrheit, da nicht zu verwertende Beweise, soweit dies noch möglich...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↦ Kaufen ↦

Login

Das Dokument "Dogmatik und praktische Relevanz der Beweisverwertungsverbote im Strafprozessrecht der Schweiz" wurde von Gast am 26.04.2024 auf der Website recht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024